

## Tao et al, 2022 Abstract

### **Kurzfristige multimodale physiologische Therapie bei Vulvodynie**

#### **Ziel**

Ziel der Studie war es, die Wirksamkeit einer kurzfristigen multimodalen Physiotherapie bei Frauen mit provozierter Vulvodynie zu bewerten.

#### **Ergebnisse**

Eine kurzfristige multimodale physiologische Therapie, die Lidocain, Capsaicin und transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS) umfasste, ermöglichte es Frauen mit provozierter Vulvodynie, eine schnelle Schmerzlinderung zu erreichen, sowie eine moderate bis hohe Verbesserung bei sexuellen Begegnungen, wobei die Wirksamkeit anscheinend langfristig anhielt. Die Verträglichkeit und Sicherheit waren hoch.

#### **Teilnehmerinnen und Forscher**

Zehn Frauen wurden mit provozierter oder spontaner Vulvodynie diagnostiziert. Das Durchschnittsalter betrug 34,1 Jahre, mit einem Bereich von 25 bis 50 Jahren. Die Forscher waren RR Tao von der Graduate School of Human Sexuality, Shu-Te University, Kaohsiung, Taiwan, und YJ Chou vom Ching-Yuan Sexual Medicine Center, Taiwan.

#### **Methoden**

Frauen mit unerträglicher Vulvodynie wurden in die Studie aufgenommen. Medizinische Untersuchungen, einschließlich Tests mit Wattestäbchen und einer Beckenuntersuchung, wurden von einem Gynäkologen durchgeführt. Die Frauen lagen mit gekreuzten Beinen und erhielten einmal alle 1-2 Wochen eine Behandlung, bis eine vollständige Schmerzlinderung erreicht wurde. Die Behandlung bestand aus einem multimodalen Ansatz, der Lidocain-Gel, Capsaicin-Gel und eine transkutane elektrische Nervenstimulation für 30 Minuten umfasste. TENS wurde über Hautsonden mit einem Dual-Channel NeuroTrac TENS-Gerät (Verity Medical) verabreicht.

Nach Abschluss der Behandlung wurden alle Frauen drei bis sechs Monate lang verfolgt, um die Wirksamkeit, zufriedenstellende sexuelle Ereignisse (SSE) innerhalb von vier Wochen, unerwünschte Ereignisse und Rückfälle zu bewerten.

Das Abstract ist verfügbar unter <https://doi.org/10.1016/j.jsxm.2022.03.517>.

.